Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 67 (1960)

Heft: 8

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Literatur

«Welche Naturfaser ist das?» Von H. A. Möllmann. 158 Seiten mit 5 Abbildungen im Text sowie 47 Abbildungen auf 18 Tafeln, 112 Naturfaserproben auf 28 Tafeln im Anhang, komplett Fr. 51.60.

Wer kann mit treffenden Worten den Unterschied von Pakistan-Baumwolle und Sudan-Baumwolle beschreiben? Wieviel Buchstaben, Wörter und Sätze würden dazu gebraucht?

H. A. Möllmann löst dieses Problem in seinem Werk «Welche Naturfaser ist das?» und macht den Unterschied anschaulich und klar. Er legt seinem Werk 112 Original-Faserproben bei. Der Benützer des Werkes kann sie mit Daumen und Zeigefinger befühlen, zerreiben, zerreißen und all die Bestimmungsmethoden durchführen, die in dem Textband vorgeschrieben sind. Diese Bestimmungsmethoden sind so klar und eindeutig, daß sie in jedem Falle zum Ziele führen. Doch oft genügt es nicht allein zu wissen, dies ist Flachs und jenes Ramie. Vielmehr ist es wichtig zu erfahren, welche Eigenschaften hat nun Ramie und welche Flachs. Auch darüber gibt der Band Auskunft in den verschiedenen Fasersteckbriefen.

Nur der Ordnung halber soll hier noch erwähnt werden, wieviel Wissenswertes in dem Werkstoff-Führer über Herkunft, Anbau, Ernte und Anwendung der Fasersorten enthalten ist. Da die Naturfasern ja trotz allen Fortschritten der chemischen Technik nach wie vor die Hauptrohstoffe unserer Spinnstoffe sind, ist es gut, wenn man sein Wissen mit diesem Hilfsmittel etwas auffrischt.

Wer dieses hochinteressante Werk nur oberflächlich begutachtet, merkt trotzdem sofort, daß hier ein Ausbilder der Textilbranche die Feder führte. Kein Wort ist überflüssig; jeder Satz, jede Aussage sitzt und braucht nicht ergänzt zu werden.

Gerade diese Uebersichtlichkeit macht den Werkstoff-Führer so wertvoll für alle, die mit Naturfasern umgehen, sei es als Disponent oder als Ein- und Verkäufer in den Einzel- und Großhandelsgeschäften.

Das Werk ist zu beziehen durch Rud. Schürch, Buchhandlung, Zürich, Bahnhofplatz 5.

«TEX Numerierungssystem. — Die Firma E. Mettler-Müller AG. in Rorschach hat eine Broschüre über das TEX Numerierungssystem herausgegeben, welches für den Textilfachmann ein wertvoller und vollständiger Helfer für seine vielgestaltige Arbeit bedeutet. Die Schrift enthält eine ausführliche Umrechnungstabelle für Ne, Nm, den., genaue Umrechnung sowie offizieller Rundwert. Die Tabellen reichen von Tex 1100 bis Tex 1 (Ne 0, 531, Nm 0,9, den. 10 000 bis Ne 590, Nm 1000, den. 9). Das Heft enthält Beispiele für die nach internationalen Normen korrekte Schreibweise für Zwirne, Chemiefasern, Drehungsrichtung, Drehungskoeffizient, Rundwertreihe usw.

Die Schaffung eines international anerkannten neuen Numerierungssystems, welches in den nächsten Jahren in vermehrtem Maße zur Anwendung gelangen wird und für die verschiedenen Garne Gültigkeit hat, ist ein großer Vorteil für die Entwicklung der Textilindustrie, besonders wenn man bedenkt, daß es Betriebe gibt, die gleichzeitig Garne mit vier verschiedenen Numerierungssystemen verarbeiten.

Die erwähnte ausführliche Broschüre kann zum Preise von Fr. 2.— direkt bei der Firma E. Mettler-Müller AG., Rorschach, bezogen werden.

«Brown-Boveri-Mitteilungen» Nr. 7/1960. — Im Frühjahr 1960 hat das neue Werk in Birr südlich Brugg der AG. Brown, Boveri & Cie., Baden, den Betrieb aufgenommen. Das reich illustrierte Juliheft der «Brown-Boveri-Mitteilungen» ist vollinhaltlich den neuen Fabrikanlagen gewidmet, wie sie sich in ihrer ersten Bauetappe heute darstellen.

In seinem Vorwort unterstreicht Direktor F. Streiff die enorme Steigerung, welche die Einheitsleistung elektrischer Maschinen innerhalb der vergangenen fünfzig Jahre erfahren hat, so daß selbst bei großzügiger Werkstatterweiterung während der zwanziger Jahre die damals geschaffenen Fabrikationsmöglichkeiten heute vollumfänglich ausgeschöpft sind und ein den typischen Bedürfnissen des Groß- und Größtmaschinenbaus angepaßter moderner Fabrikneubau unumgänglich wurde.

Ueber Einfluß und Gegebenheiten des Bauplatzes berichten O. Köhli und P. Frey im Artikel «Die Planung der ersten Bauetappe unseres Werkes Birr».

Die Auswirkungen einer bestimmten Gruppierung von Arbeitsplätzen und Fabrikationsmitteln auf Platzbedarf und Durchlaufzeit der zu verarbeitenden Werkstücke sind im Planungsstadium oft schwer zu überblicken. Auf welche Art ein Modellversuch das sogenannte «Layout» der Fabrikation zum voraus abzuklären erlaubt, zeigt O. Köhli untere dem Titel «Layout-Kontrolle, am Beispiel eines Wicklereiabschnittes dargestellt».

Zu den wichtigsten Ausrüstungen dieses für den Groß- und Größtmaschinenbau bestimmten Werkes gehören modernste Werkzeugmaschinen von zum Teil gewaltigen Abmessungen. «Die neuen Großwerkzeugmaschinen im Werk Birr» ist der Titel des reichillustrierten Aufsatzes von H. Wegmüller. Mit diesem Thema stehen auch die elektrischen Antriebe solcher Maschinen mit ihren Besonderheiten der Steuerung und Regelung in engem Zusammenhang. «Einiges über die elektrischen Ausrüstungen der neuen Großwerkzeugmaschinen» besprechen A. Schenkel, M. Steinebrunner und G. Faiß.

Das Problem der richtigen Fundierung schwerer Werkzeugmaschinen und der Zusammenhang zwischen elastischer Verformung der Maschinenfundamente einerseits und der Bearbeitungsgenauigkeit anderseits wird im Artikel von R. Zimmerli über «Fundamentfragen bei Großwerkzeugmaschinen» eingehend behandelt.

Eine Fabrikanlage von der Bedeutung und einzigartigen Größe des Werkes Birr verfügt neben den unmittelbar der Fabrikation dienenden Ausrüstungen selbstverständlich über zahlreiche Hilfseinrichtungen, die nicht weniger wichtig sind. Diesen Anlagen ist der zweite Teil des Heftes gewidmet. Es sind dies z. B. die im Boden verlegten Werkleitungskanäle für die Führung der Verteilkabel, Rohrleitungen usw. Mit diesen unterirdischen Betriebsanlagen befaßt sich ein Artikel von H. R. Rüegger. Ebenfalls von H. R. Rüegger sind die Beleuchtungsprobleme und die getroffenen Lösungen beschrieben.

Zu den Hilfseinrichtungen gehören ferner die Hauptstation der elektrischen Energieversorgung, die weitverzweigten Anlagen für die Verteilung elektrischer Energie in den einzelnen Fabrikationsbetrieben sowie die Schaltanlagen des Versuchsraumes für die Werkprüfung der fertiggestellten elektrischen Maschinen. Mit allen diesen elektrischen Einrichtungen befassen sich F. Tognola, H. U. Frey und A. Hauri.

Zum Abschluß des technischen Teiles berichtet G. Herrmann über die Krananlagen als wichtigem Bestandteil der «Layout»-Planung. Es ist selbstverständlich, daß den Kranausrüstungen große Bedeutung zukommt, da die Transporte und ihr Zeitaufwand die Fertigungskosten im Großmaschinenbau wesentlich beeinflussen.

Dem technischen Teil läßt E. Stäuble sodann unter dem Titel «Das Birrfeld — einst und heute» einen kurzen geographischen und kulturhistorischen Abriß über das Fabrikgelände und seine weitere Umgebung folgen.

Textiles Suisses» 3/1960. — Unter einem Umschlag von eleganter Kühnheit bietet die jüngste Nummer von «Textiles Suisses» (Herausgeber: Schweizerische Zentrale für Handelsförderung) Vieles und Reichhaltiges. Hervorzuheben sind besonders die Besprechung von 17 Gewebekollektionen für den Sommer 1961, einige illustrierte Seiten über die Gewebe aus synthetischen Fasern und über Viereckücher und Taschentücher. Die Seiten «Schweizer Ausführung in Schweizer Geweben» und «Beiträge einzelner Firmen» bieten eine reiche Auswahl von Geweben, Kleidern, Kostümen und Pullovern der besten Firmen unseres Landes.

Ueber das Textilangebot an der diesjährigen Schweizer Mustermesse in Basel sowie die Teilnahme der schweizerischen Herrenkonfektion an der 3. Internationalen Herrenmodeschau in Paris berichten illustrierte Kommentare. Zahlreiche Photos dokumentieren die Verwendung schweizerischer Textilien in der Pariser Mode sowie in der Couture und Konfektionsindustrie Deutschlands, der Vereinigten Staaten und zahreicher anderer Länder.

Firmennachrichten

(Auszug aus dem Schweiz. Handelsamtsblatt)

H. Semmler AG., in Basel. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 1. März 1960 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt: Handel mit, Kommissionen, Uebernahme von Vertretungen und Agenturen von Rohstoffen, Produkten und Abfällen der Textilindustrie. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000 und ist voll einbezahlt. Dem Verwaltungsrat aus 1 bis 5 Mitgliedern gehören an: Karl Thaler, als Präsident, und Hans Theophil Semmler, als Geschäftsführer, beide von und in Basel. Sie führen Einzelunterschrift. Domizil: Solothurnerstraße 15.

Tuchfabrik Spinnler & Co. AG., in Liestal. Hermann Spieß ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden seine Unterschrift als Verwaltungsrat und kaufmännischer Leiter ist erloschen. Zum Direktor wurde ernannt Wilhelm Fraefel, von Henau (St. Gallen), in Liestal. Er zeichnet zu zweien.

H. Walser AG., Zürchersmühle, in Urnäsch. Unter dieser Firma besteht gemäß öffentlicher Urkunde und Statuten vom 5. März 1960 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Betrieb einer Zwirnerei und einer Textildruckerei sowie den Handel mit Garnen. Das voll liberierte Grundkapital beträgt Fr. 200 000. Dem aus 1 bis 5 Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrat gehören an: Hans Walser, von Wald (Appenzell A.-Rh.), in Urnäsch, Präsident, und Hans Peter Walser, von Wald (Appenzell A.-Rh.), in Chardonne (Waadt). Sie führen Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Zürchersmühle.

Mechanische Seidenweberei Rüti, bisher in Zürich 1. Die Generalversammlung vom 24. März 1960 hat den Sitz der Gesellschaft nach Rüti verlegt und die Gesellschaft sodann aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma **Mechanische Seidenweberei Rüti in Liquidation** durchgeführt. Liquidatorin ist die Aktiengesellschaft «Fides Treuhand-Vereinigung», in Zürich. Die Unterschriften von Dr. Hans Gwalter, Präsident des Verwaltungsrates, und Thomas Hodgskin, Vizepräsident des Verwaltungsrates, sind erloschen. Dagegen bleiben die Unterschrift von Walter Bernasconi, Direktor, und die Prokuren von Hans Salzenberg und Rudolf Loretz bestehen. Geschäftsdomizil: Werner Weberstraße.

H. Kuny & Cie. AG., in Küttigen. Diese Firma bezweckt die Fabrikation von und den Handel mit Plüschartikeln aller Art. Das Grundkapital beträgt Fr. 500 000 und ist voll einbezahlt. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «H. Kuny & Cie.», in Küttigen, auf Grund der Bilanz per 31. Dez. 1959 und Sacheinlageverträgen vom 19. März 1960 Dem aus 1 bis 5 Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrat gehören an: Hans Kuny, von Arisdorf (BL), in Küttigen, als Präsident; Dr. Hermann Gutknecht, von Kerzers, in Bern, als Vizepräsident und Sekretär, und Millie Kuny, von Arisdorf, in Küttigen. Der Präsident führt Einzelunterschrift. Die beiden übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates führen Kollektivunterschrift unter sich oder je eines von ihnen mit dem Prokuristen Paul Wacker, von Seengen, in Aarau. Geschäftsadresse: Benkenstraße/Oberdorf.

Texagence AG., in Zürich. Diese Firma bezweckt die Tätigung von Agenturgeschäften mit Textilien. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist mit Fr. 30 000 einbezahlt. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Dr. Franz U. Wille, von La Sagne, Zürich und Meilen, in Meilen. Geschäftsdomizil: Dufourstraße 185, in Zürich 8.

Textilana AG., in Basel, Import von Wolle usw. Aus dem Verwaltungsrat ist Louis Bauhart ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. In den Verwaltungsrat wurden gewählt: Dr. Ernst Kiefer, als Präsident, und Dr. Hans Felix Gaß, beide von und in Basel. Sie zeichnen zu zweien. Neues Domizil: Elisabethenstraße 15 (bei Fides Treuhand-Vereinigung).

Aktiengesellschaft Trudel, in Zürich 1. An- und Verkauf von Rohseide usw. Emil Trudel ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Bernhard Trudel, nun in Meilen, bisher Vizepräsident des Verwaltungsrates, ist jetzt Präsident; er führt weiter Enizelunterschrift. Neu sind in den Verwaltungsrat gewählt worden: Mars Bucher mit Einzelunterschrift und Edy Paul Richard Brenneisen-Trudel, staatenlos, in Erlenbach (Zürich), ohne Zeichnungsbefugnis. Die Prokura von Mars Bucher ist erloschen. Bertha Güntert führt nicht mehr Kollektiv-, sondern Einzelprokura.

Actiengesellschaft Joh. Jacob Rieter & Cie., in Winterthur 1. Die Generalversammlung vom 1. März 1960 hat die Statuten geändert. Die Firma lautet nun **Maschinenfabrik Rieter AG.**

Algatex AG., in Zürich. Die Gesellschaft bezweckt Handel mit sowie Import, Export und Transit von Industrie-Garnen und Textilrohstoffen. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000 und ist voll liberiert. Die Gesellschaft erwirbt das Geschäft der Einzelfirma «Herbert Alder», in Zürich. Dem Verwaltungsrat gehören an und führen Einzelunterschrift: Dr. Alfred Wiegner, von Zürich, in St. Gallen, als Präsident; Herbert Alder, von Herisau, in Zürich, als Delegierter, und Peter Walder, von Frauenfeld, in Küsnacht (Zürich), als weiteres Mitglied. Geschäftsdomizil: Torgasse 2, in Zürich 1.

«APPATEX» Textil-Apparate AG., in Goldach. Harry John William Syz ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt Hans Gyr, von Zürich und Frauenfeld, in Rorschach. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien.

H. Fritschi AG., Zwillikon (Zürich), in Affoltern a. A. Herstellung von und Handel mit Textilprodukten aller Art, insbesondere Baumwoll- und Leinengeweben usw. Einzelunterschrift ist erteilt an Guy Carcassin, französischer Staatsangehöriger, in Zürich.

Gysler Cotton Company Ltd., in Herrliberg, Aktiengesellschaft, Handel mit allen natürlichen und künstlichen Fasern usw. Einzelprokura ist erteilt an Hans von Känel, von Aeschi (Bern), in Winterthur, und Walter Schlatter, von und in Zürich.